

Erhaltungsinfusion

Mit der Erhaltungsinfusion wird der Flüssigkeitsbedarf über Urinproduktion, Atmung, Magen-Darm-Trakt und Metabolismus bei anorektischen Tieren ohne weitere Flüssigkeitsaufnahme ersetzt. Zur Rehydratation werden kaliumangereicherte $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{2}$ Elektrolytlösungen eingesetzt. Alternativ können auch kaliumangereicherte Vollelektrolytlösungen zum Einsatz kommen.

Dosierung

- Erhaltungsbedarf = $70 \times \text{kg}^{0,75}$
- Für Patienten von 3–45 kg kann als Grundregel auch eine Menge von 2 ml/kg/h (= 50 ml/kg/d) angenommen werden.
- Bei anurischen Patienten ist diese Menge auf $\frac{1}{3}$ zu reduzieren.

Berechnung Infusionsmenge nach Schocktherapie

Infusionsgeschwindigkeit [ml/h] = Dehydratation (%) \times 10 \times kg/Dauer der Rehydratation
+ Verluste/h
+ Erhaltung (2 ml/kg/h)

Infusionslösungen zur Erhaltungsinfusion

Wirkstoff	Beispiele für Handelspräparate	Wirkung	Indikation	Besonderheiten
$\frac{1}{3}$ Elektrolytlösung mit Glucose	Sterovet \checkmark (B. Braun Vet Care), Sterofundin BG 5 \oplus (B. Braun)	Erhaltungsinfusion mit Glucose	Anorexie und Adypsie	kaliumreich, nicht bei Hyperkaliämie und nicht als Bolus (im Schock), Glucose bringt Energiegehalt von 0,17 kcal/ml
$\frac{1}{2}$ Elektrolytlösung	Normofundin OP \oplus (B. Braun)	Erhaltungsinfusion	Anorexie und Adypsie	kaliumreich, nicht bei Hyperkaliämie und nicht als Bolus (im Schock)

Wirkstoff	Beispiele für Handelspräparate	Wirkung	Indikation	Besonderheiten
½ Elektrolytlösung mit Glucose	Normofundin G-5 (H) (B. Braun)	Erhaltungsinfusion mit Glucose	Anorexie und Adypsie	kaliumreich, nicht bei Hyperkaliämie und nicht als Bolus (im Schock), Glucose bringt Energiegehalt von 0,17 kcal/ml

Infusionszusätze

Wirkstoff	Beispiele für Handelspräparate	Wirkung	Indikation	Dosis Hund und Katze	Besonderheiten
Calciumgluconat	Calciumgluconat 10 % (H) (B. Braun)	Calciumsubstitution	Hypokalzämie, Hyperkaliämie	0,5–1,5 ml/kg, i. v., über 10 min	vermindert Hyperkaliämie-induzierte Schwellenpotenzialerhöhung am Herzen
Glucose	Glucose 20, 40, 50 % (V); (H) (zahlreiche Hersteller)	Kohlenhydrat	Hypoglykämie, Energiesubstitution	initial 0,5 g/kg, i. v., über 10 min, anshl. Erhaltungsinfusion mit Glucose ad 5 %	Energiegehalt 3,7 kcal/1 g
Kaliumchlorid	Kaliumchlorid 7,45 % (H) (B. Braun)	Kaliumsubstitution	Hypokaliämie	s. Tabelle „Kaliumsubstitution bei Hund und Katze“, max. 0,5 mmol/kg/h	erhöht zugleich Chloridspiegel
Kalium-L-Malat	Kalium-L-Malat 17,21 % (H) (B. Braun)	Kaliumsubstitution	Hypokaliämie	s. Tabelle „Kaliumsubstitution bei Hund und Katze“, max. 0,5 mmol/kg/h	keine Chloriderhöhung